

Deutsches Archiv: Die Redaktion des Aufsatzteils hatte wiederum Prof. Karl BORCHARDT inne, die Redaktion des Besprechungsteils Dr. Veronika LUKAS.

Bibliothek und Archiv: Die Bibliothek unter Leitung von Prof. Arno MENTZEL-REUTERS ist besetzt mit Frau Birgit ROMMEL und Frau Sabine WEITZEL mit jeweils 20 Stunden, Frau Astrid MÜLLER REITERMAYR in Nachfolge von Frau DIPPEL auf einer vollen Stelle. Frau Friederike ROTH arbeitet mit 16 Wochenstunden weiterhin an der Nahtstelle zwischen Bibliothek und dem DA-Besprechungsteil, während Frau Susi DANNER in der Katalogisierung und bei der Erfassung unselbständiger Titel aus Sammelbänden und dem bibliographischen Nachweis von Rezensionen aus dem DA im OPAC tätig ist.

Der Etatansatz von 62.000 Euro wurde mit 60.733 Euro nicht voll ausgeschöpft. Insgesamt wurden 1088 Monographien angeschafft und 310 Zeitschriftenhefte oder Teile von Lieferungswerken.

Im Jahr 2017 hat die Familie Bernhard aus Koblenz ihre Sammlung von 35 Faksimiles den MGH als Dauerleihgabe überlassen mit der Verpflichtung, die Stücke für Forschung und Lehre zur Verfügung zu stellen, was im letzten wie in diesem Jahr bereits geschehen ist. Auch der Adventskalender 2017 auf der homepage der MGH galt diesen Faksimiles.

Die Übergabe der Arbeitsmaterialien und der Photosammlung von Hartmut HOFFMANN an die von ihm gegründete und bei den MGH München angesiedelte Stiftung für Handschriftenforschung ist inzwischen erfolgt. Die Herren Hans-Jakob SCHUFFELS (†) und Dr. des. Christian SCHUFFELS haben auf Wunsch von Herrn Hoffmann seine Arbeitskartei und sonstige Materialien digitalisiert und Dr. des. Christian Schuffels wird in einem Aufsatz für das DA den Nachlass Hoffmann beschreiben.

Die auf Gottfried OPITZ und Wolfram SETZ zurückgehende Verzeichnung aller Mitarbeiter der MGH seit 1819 wurde von einer Textdatei in eine Datenbank umgesetzt und mit weiteren Einträgen und vor allem präziseren Angaben zur Person angereichert. Derzeit sind 498 Personen erfasst. Die Einträge werden mit Portraits, Kurzbiographien, Links auf den MGH-OPAC und das MGH-Archiv versehen. Das Projekt soll zum Jubiläum 2019 öffentlich vorgestellt werden.

Im Herbst 2019 soll am Deutschen Historischen Institut in Rom zusammen mit den MGH unter Federführung von Martin BAUMEISTER